

Dr. Josep Cornella

Josep Cornella (Pep) wurde in La Bisbal del Penedès, einer kleinen Stadt im Süden Kataloniens, geboren. 2008 schloss er sein Chemiestudium an der Universität von Barcelona ab und absolvierte ein MSc-Studium am Institut für Organische Chemie, in dem er die Chemie von Allylborreagenzien studierte.

Nach Abschluss seiner Masterarbeit zog er nach Großbritannien, um in der Gruppe von Prof. Igor Larrosa (QMUL) zu promovieren. Anfang 2012 promovierte er über die Verwendung von aromatischen Carbonsäuren als Aryldonoren in metallkatalysierten decarboxylierenden Reaktionen. Anschließend kehrte er nach Katalonien zurück, wo er als Marie-Curie-Postdoktorand der Gruppe von Prof. Ruben Martin (ICIQ) beitrug. Dort entwickelte er neuartige Transformationen mit Ni-katalysierter CO-Bindungsaktivierung und Kohlendioxidinsertion in organische Moleküle.

2015 erhielt Pep ein Beatriu de Pinós-Stipendium, um weitere Postdoktorandenstudien in der Gruppe von Prof. Phil S. Baran am Scripps Research Institute, Kalifornien, USA, durchzuführen. Während dieser Zeit bei Scripps arbeitete er an der Entdeckung und Implementierung neuer Transformationen auf der Grundlage des Konzepts der „redoxaktiven Ester“ als praktische und leicht verfügbare Partner für Ni- und Fe-katalysierte CC-Bindungsbildungsreaktionen.

Im Frühjahr 2017 wurde er zum Max-Planck-Gruppenleiter in der Abteilung für metallorganische Chemie am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung in Mülheim an der Ruhr ernannt.

Im Sommer desselben Jahres erhielt er eine Position als Leiter der Max-Planck-Forschungsgruppe (MPRGL) im selben Institut, um das Labor für nachhaltige Katalyse einzurichten und zu leiten.



Vita

2007 B.Sc. in Chemie – Universitat de Barcelona

2008 M.Sc. in Chemie – Universitat de Barcelona (Prof. X. Ariza and Prof. J. Garcia)

2008-2012 PhD in Organischer Chemie – Queen Mary University of London (Prof. Igor Larrosa)

2012-2015 Marie Curie Postdoc – Institute of Chemical Research of Catalonia (ICIQ) – Prof. Ruben Martin

2015-2017 Beatriu de Pinós Postdoc – The Scripps Research Institute, California (TSRI) – Prof. Phil S. Baran

2017 Gruppenleiter am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung

Auszeichnungen

2007 Forschungsstipendium (Ministry of Education and Science, Spanien)

2012 COFUND-IPMP (European Research Council–Marie Curie Actions)

2013 FP7 People Marie Curie Postdoc Stipendium (European Research Council)

2014 EXPLORA-PROJECT (Ministry of Economía y Competitividad, Spanien)

2015 Beatriu de Pinós Postdoc Stipendium (Generalitat de Catalunya, Spanien)

2016 Mobility Award von der Society of Fellows (TSRI)

2018 Thieme Chemistry Journals Award

2019 Junior Scientists Participation Fellowship - Bürgenstock Conference

2019 MS-CEC Young Researcher Award

2020 ERC Starting Grant

2020 Marcial Moreno Mañas Award (Real Sociedad Española de Química-Catalan Section)

2020 Dozentenpreis des Fonds der Chemischen Industrie

2020 C&EN Talented 12 - Class 2020

Publikationen

Die Liste seiner Publikation umfasst trotz seines jungen Alters bereits 34 Veröffentlichungen.

Weitere Informationen unter:

<https://www.kofo.mpg.de/de/forschung/metallorganische-chemie/nachhaltige-katalyse-fuer-die-organische-synthese>

Kontaktdaten

Max-Planck-Institut für Kohlenforschung

Kaiser-Wilhelm-Platz 1

45470 Mülheim an der Ruhr

Mail: cornella@kofo.mpg.de

Fon: +49(0)208/306-2428